

HAKA 78 im Trend zu leichteren Gewichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zurückhaltung des Einzelhandels, grosse Orders aufzugeben, wenn die Konsumenten sich nur spärlich einstellen, hält die Konfektion davon ab, modisch weitergehende Konzessionen zu machen; die Stoffkreatoren sind daher gezwungen, ihre Fantasie ebenfalls zu zügeln, um die Optik der Bekleidungsstoffe so ruhig und dezent als möglich zu halten. Trotz dieser vielen Auflagen lassen sich jedoch die HAKA-Weber und -Stricker nicht beirren, ihren Materialien für Frühling/Sommer '78 eine etwas aufgelockerte, auch farblich aktivierte modische Ambiance zu geben. Mit Leinen- und Seideneffektzwirnen, mit Raupen und Noppen belebt man die Oberfläche. Melangen geben neue Aspekte und unterstreichen den Trend zu sehr weichen Materialien, die von der Konfektion ebenso weich verarbeitet werden, um das Optimum an Tragkomfort zu erreichen. Ganz allgemein tendiert man auch nach leichteren Gewichten durch sehr feine Woll- und Mischgarne.

● La réserve des détaillants à passer des commandes importantes quand les consommateurs eux-mêmes restent réticents empêche la confection de s'avancer plus avant sur le terrain de la mode, ce qui oblige en dernier ressort les fabricants de tissus à modérer leur fantaisie et à produire des articles d'aspect aussi tranquille et sobre que possible. Malgré ces nombreuses contraintes, les fabricants de tissus et d'articles de mailles pour le vêtement masculin ne se sont pas laissés détourner de leur projet de donner à leur production une note plus détendue et plus colorée dans le sens de la mode pour la saison printemps/été 78. Les surfaces sont animées par des fils d'effet en lin ou en soie et des nopes. Des mélanges donnent une nouvelle physionomie aux tissus et soulignent la tendance aux étoffes très souples que la confection travaille également de manière souple pour atteindre le maximum de confort au porter. De manière générale, on tend du reste à diminuer le poids des étoffes par l'emploi de filés très fins en laine et en fibres mélangées. La qualité est aussi un critère dont on doit tenir compte dans la réalisation des collections car on croit encore au beau complet soigné, dont la réalisation se fait de préférence au

moyen d'un tissu en pure laine vierge, dans un dessin sobre aux coloris assagis. Mais les mélanges de laine vierge avec des fibres de polyester sont aussi d'une qualité permettant la confection de complets. Les tissus mélangés, en outre, sont utilisés pour la fabrication de pantalons et de vestons séparés, généralement en dessins et coloris plus accentués. Dans toutes les collections, on trouve des rayures en toutes variations, des carreaux en petits rapports, très souvent avec des fonds tramés ou avec des effets ombrés, des minuscules damiers aux grands glenchecks, sans oublier les chevrons et les diagonaux. Les tissus analogues combinables jouent encore un rôle considérable. La carte des coloris comprend quatre groupes avec les nuances dégradées correspondantes. Pour le complet de ville, on donne la préférence aux tons de gris et de bleu tandis que le genre sport utilise les tons chauds de brun et de beige ainsi qu'un vert olivâtre assourdi, dérivé de kaki. Des couleurs de contraste comme bleu roi, cognac, vert forestier ainsi qu'un rouge-brun apportent les accents indispensables. Comme pour les dessins, les combinaisons de couleurs varient d'une collection à l'autre selon le tempérament du créateur.

HAKA 78

im Trend zu leichteren Gewichten

Qualität ist ein weiteres Kriterium, das man bei der Kollektionsgestaltung in Betracht ziehen muss, denn noch immer glaubt man an die Chance des gepflegten, feinen Anzuges, der durch dezent dessinierte Schurwollstoffe in zurückhaltender Farbkombination am ehesten realisiert werden kann. Doch geben auch die Mischgewebe Schurwolle/Polyester genügend her, um die Anzugskonfektion zu befriedigen. Mischgewebe werden zudem auch für Hosen und Einzelvestons verwendet, meist in

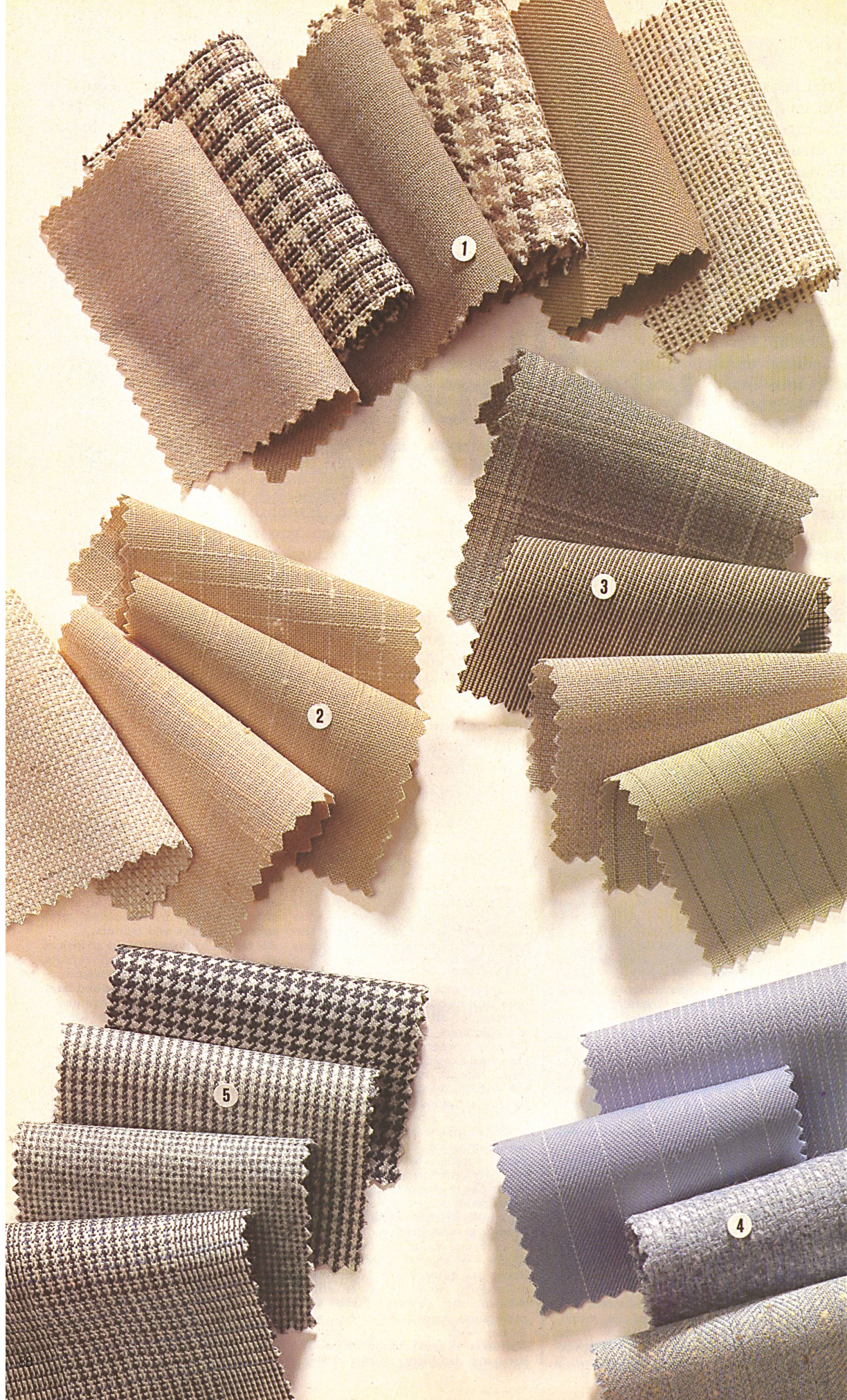
● The retail trade's reluctance to place big orders when consumers themselves are so sparing in their purchases stops the ready-to-wear industry from being at all venturesome in the way of fashion; fabric designers are therefore obliged to hold their fantasy in check and keep the appearance of clothing fabrics as quiet and inconspicuous as possible. In spite of all these restraints, the manufacturers of fabrics and knits for men's wear have decided to go ahead with their plans for a somewhat more relaxed, more colourful look for the spring/summer 78. Surface interest is added by means of linen or silk effects yarns and burls. Mixtures give a new look to fabrics and emphasize the trend towards more supple materials to which ready-to-wear manufacturers give a softer cut in order to make them as comfortable as possible to wear. On the whole, there is a tendency towards lighter weights achieved by the use of very fine wool and mixed yarns. Quality is another criterion to be borne in mind in the creation of collections, since there is still a demand for elegant dressy suits, preferably made of virgin wool fabrics with quiet designs and unobtrusive colour combinations. But there are also plenty of mixed virgin

etwas sportlicherer Optik und markanterer Dessinierung.

Streifen in allen Variationen, Karos in kleinen Rapporten, vielfach mit gestarteten Fonds oder mit Schatteneffekten, kleine Pepitas und grössere Glenchecks, aber auch Fischgratdessins und Diagonals sind in allen Kollektionen vertreten. Composés spielen noch immer eine beachtliche Rolle.

Die Farbpalette umschliesst vier Gruppen mit entsprechenden Tonabstufungen. Für den City-Anzug sind es vorwiegend Grau- und Blaunancen, die zum Einsatz kommen, und für den sportlicheren Bereich gibt es warme Braun- und Beigetöne sowie ein vom Khaki her abgeleitetes, dumpfes Grün-Oliv. Effektfarben wie Königsblau, Cognac, Waldgrün und ein Rot-Braun ergeben die oft eingesetzten Farbakzente. Wie bei der Dessinierung ist die Handhabung der Farbkombinationen von Kollektion zu Kollektion verschieden und zeigt die individuelle Handschrift des Kreateurs.

wool and polyester fabrics for less dressy versions. Mixed fabrics are also used for trousers and sports jackets, mostly in somewhat more striking designs and colours. All the collections contain stripes of all kinds, checks in small repeats, very often with screened grounds or shaded effects, small pepitas and large glenchecks, as well as herringbone designs and twills. Fabrics for coordinates still play an important role. The colour card is divided into four groups with corresponding gradations of shades. For town suits, mainly grey and blue shades are to the fore, while warm brown and beige shades as well as a muted olive green bordering on khaki are favoured for the more sporty styles. Contrast colours like royal blue, cognac, forest green and a red brown add the necessary emphasis. As for the designs, the choice of colour combinations varies greatly from one collection to the next depending on the designer's own personal preference.



**TUCHFABRIK
WÄDENSWIL AG
WÄDENSWIL**

37. Interstoff: Halle 8 Obg.,
Gang D, Stand 81 462.

Verkauf

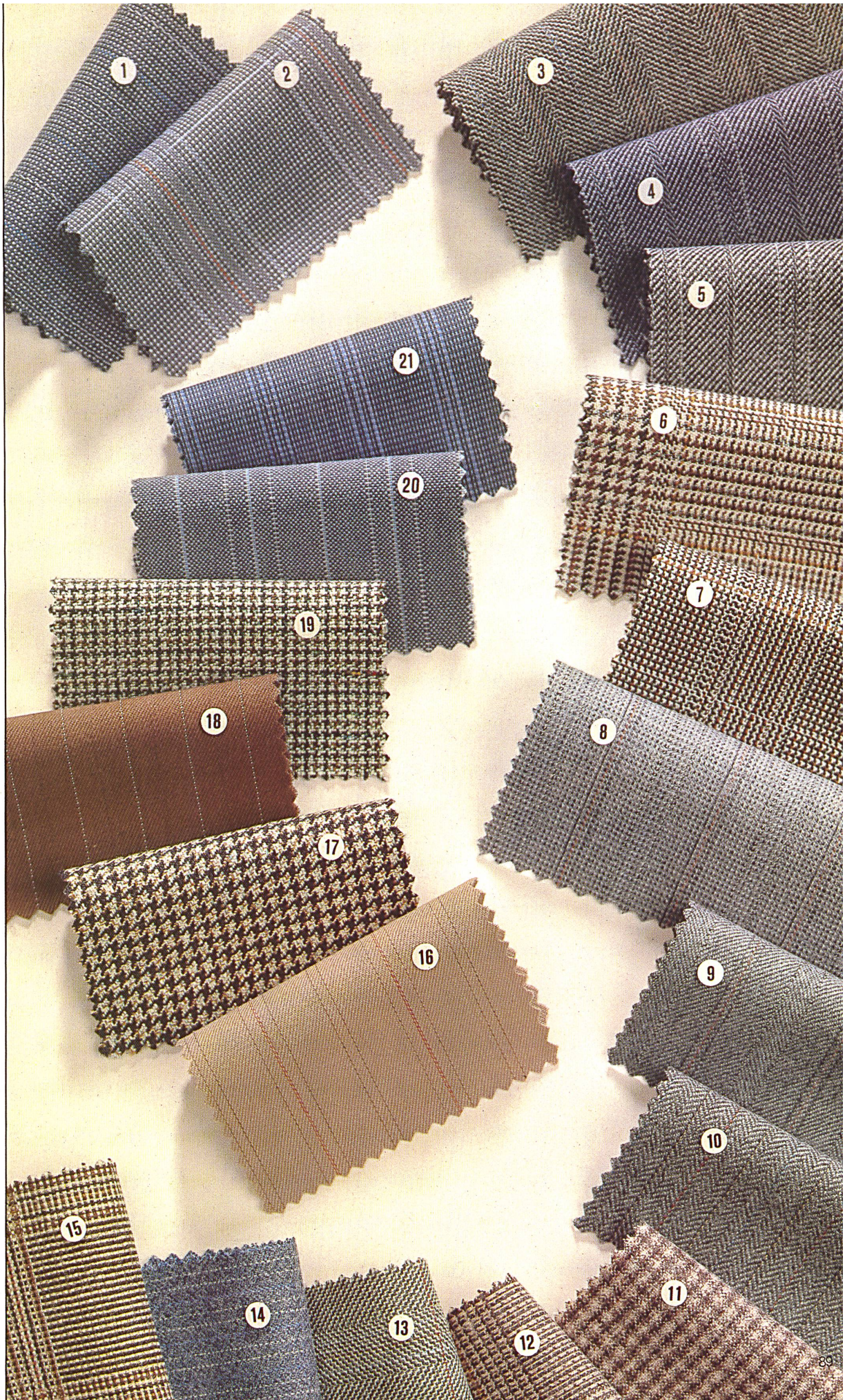
Herren Dir. Max Treichler-
Kaiser (Verkaufsleiter),
Hans Sturzenegger (Export),
Hans Dvořák (Inland) und
Martin Lohrer (intern).

Fabrikationsprogramm

Breites Spektrum von
klassischen bis sehr modi-
schen Herren-Oberbeklei-
dungsstoffen aus reiner
Schurwolle (Wollsiegel-
Qualität) sowie aus
Mischungen Trevira®/
Schurwolle, Trevira®/
Schurwolle/Leinen,
Trevira®/Schurwolle/Seide,
für Anzüge, Sakkos und
Hosen sowie leicht- und
mittelgewichtige Gewebe
für Freizeitbekleidung.
Spezialität: modisch/elegante
Ton-in-Ton-Kombinationen
für Vestons/Hosen.

Bildlegende

1. Sportkombination in
Trendfarbe « Hoggar »,
Sakkos aus Schurwolle,
Hosen aus Trevira®/
Schurwolle. – 2. Trevira®/
Schurwoll-Gewebe,
350-400 g für Sport-
bekleidung, Trendfarbe
« Hoggar ». – 3. « Lunar »,
Trevira®/Schurwolle,
320/330 g, Trendfarbe
« Savannah ». – 4. « Safari »,
Trevira®/Schurwolle, 400 g,
Trendfarbe « Arctic ». –
5. « Élégance » + « Prestige »,
reine Schurwolle (Wollsiegel-
Qualität), 400 + 460 g,
Trendfarbe « Schiefer ».



**FABRIQUE DE DRAPS
HENRI BERGER SA
ECLÉPENS**

37. Interstoff: Halle 4,
Gang C, Stand 40 360.

Verkauf

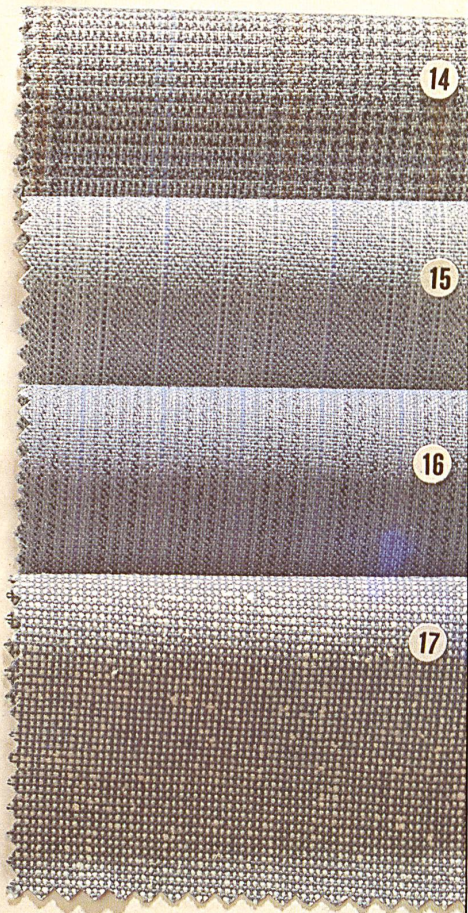
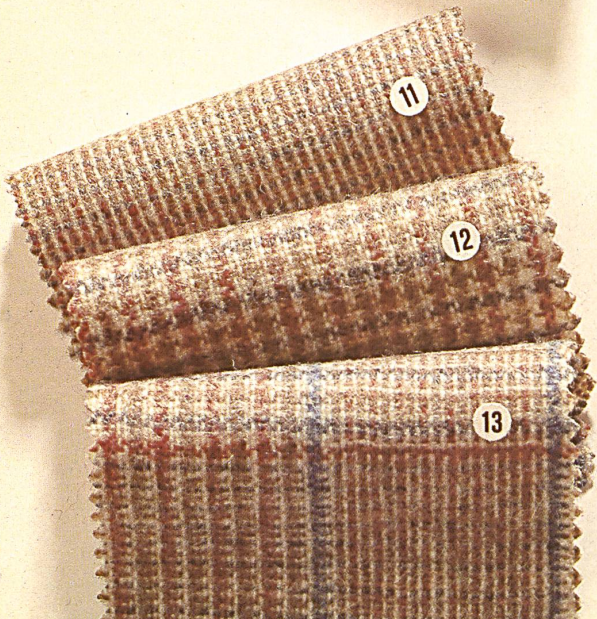
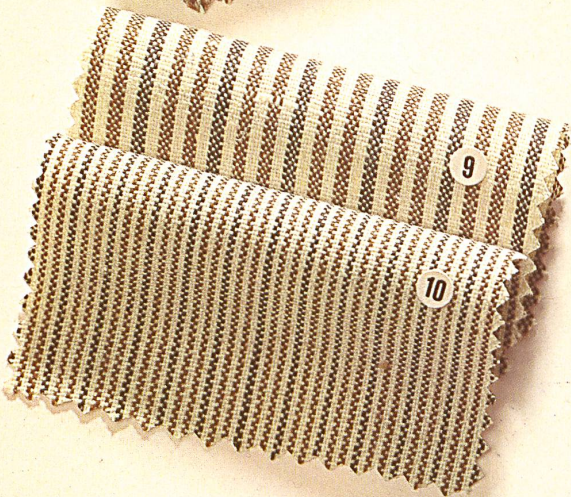
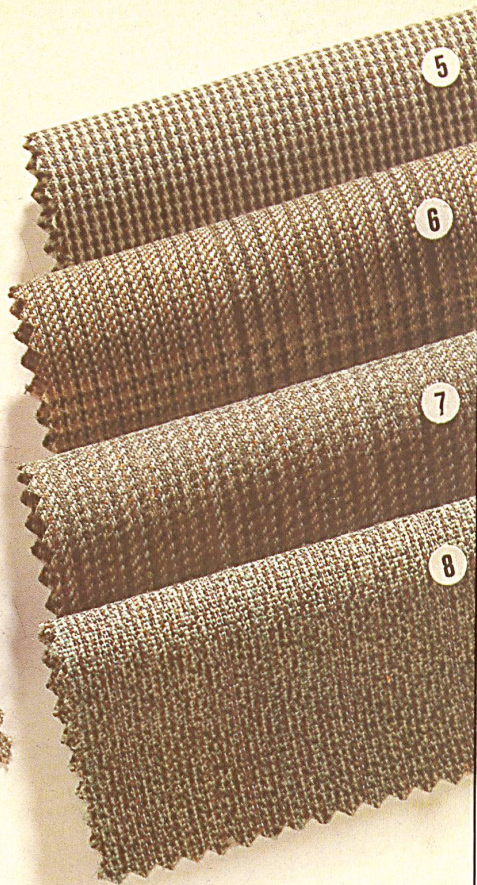
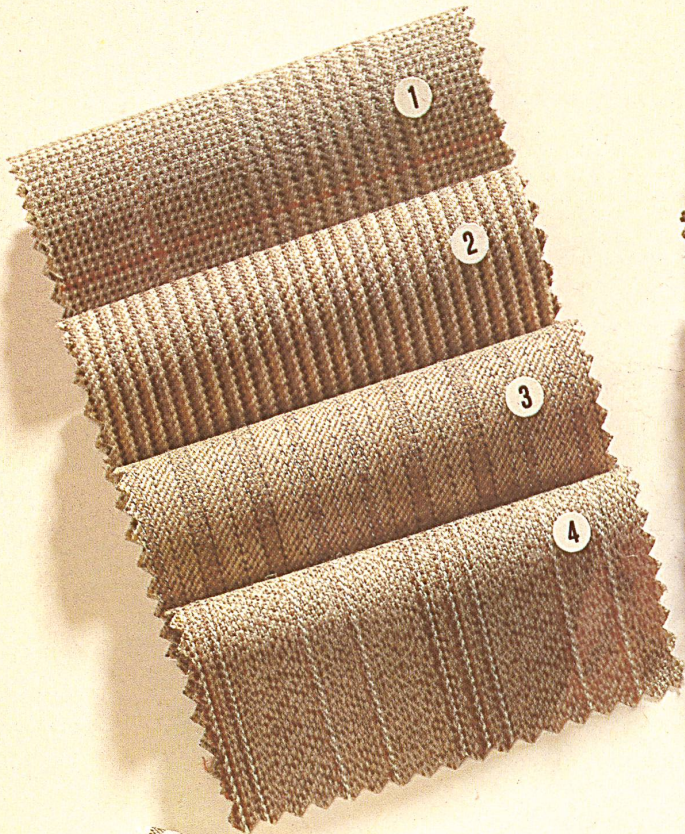
Herren Roger Berger,
Oscar Wiederkehr, Rudolf
Gründer und Fräulein
Hanny Etter.

Fabrikationsprogramm

Neben Uni- und Halb-
standardqualitäten eine
modische Kollektion für
Herrenbekleidung aus reiner
Schurwolle (Wollsiegel-
Qualität) und diversen
Mischungen für Anzüge,
Vestons, Hosen, in aktuellen
und klassischen Dessins und
Farben, im Gewicht von
310-490 g. Eigene Kamm-
garnspinnerei, Weberei,
Färberei und Ausrüstung.

Bildlegende

1. + 2. + 3. + 4. + 5. +
6. + 7. + 16. + 17. + 18. +
20. + 21. Qualitäten aus
45 % Schurwolle/55 %
Trevira®, 310-430 g, 150 cm.
- 8. + 9. + 10. + 11. + 12. +
13. + 14. + 15. Qualitäten
aus reiner Schurwolle
(Wollsiegel-Qualität),
320-420 g, 150 cm. -
19. Mischqualität aus
Trevira®/Wolle/Knopfseide.



**F. HEFTI + CO. AG
HAETZINGEN**

37. Interstoff: Halle 4,
Gang A, Stand 40 103.

Verkauf

Export: Herren Karl Erich
Krohn und Erwin Weiss.
Inland: Herren Georges Brandt
und Angelo Fasol.
Design: Herr Eberhard
Schmidt.

Fabrikationsprogramm

HAKA: Gewebe in klassischer,
halbmodischer und
modischer Richtung für
Hosen, Blazer, Sakkos und
Anzüge sowie für Leger-
bekleidung; Spezialkollektion
für Überseemärkte.

Bildlegende

1. + 2. + 3. + 4. « Fiera »,
eine feine, 390 g leichte
IWS-Ware. – 5. + 6. + 7. +
8. « Agadir-Acapulco »,
380 g, Polyester/Wolle,
in Modefarbe « Savanne ». –
9. + 10. « Avalon », ein
Sommergewicht von 350 g,
Polyester/Wolle/Seide. –
11. + 12. + 13. « Shannon »,
400 g, IWS-Shetland in
Ziegelrot.

**SCHMID-TEXTIL AG,
ADLISWIL**

(Tochterfirma):

14. + 15. + 16. + 17. Tropi-
cals aus Polyester/Wolle,
320 g, Farbgruppe « Arktis ».



**SCHILD AG, TUCH-
UND DECKEN-
FABRIKEN BERN UND
LIESTAL, LIESTAL**

37. Interstoff: Halle 4,
Gang C, Stand 40 353.

Verkauf

Herren Robert Kiefer,
Walfried Wetzel (HAKA)
und Max Biedermann (DOB).

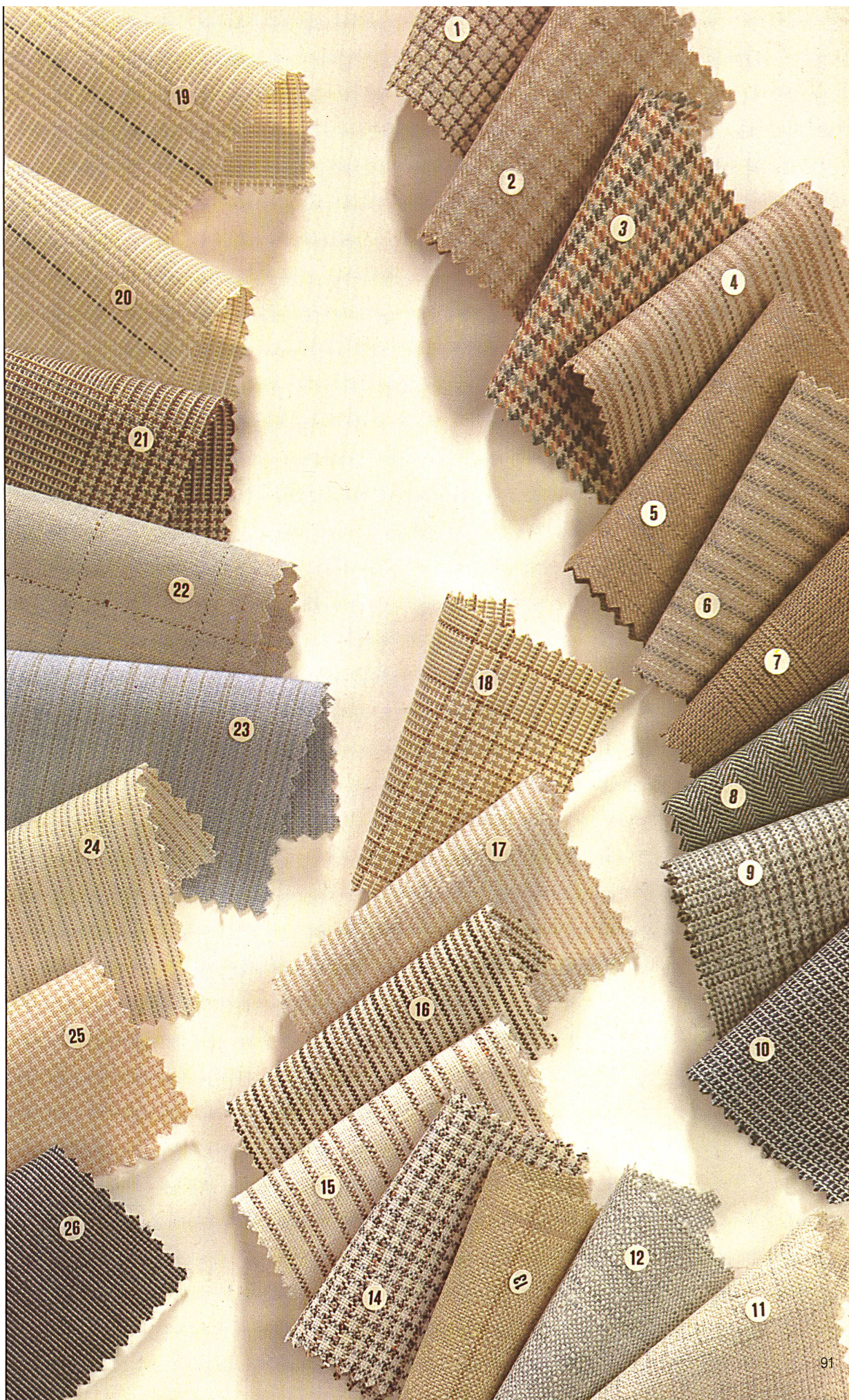
Fabrikationsprogramm

HAKA: Gewebe aus reiner
Schurwolle (Wollsiegel-
Qualität), Kamm- und
Streichgarn sowie aus Wolle/
Polyester-Mischungen für
Anzüge, Einzelhosen,
Skihosen, Vestons, Mäntel
und Uniformen. Hauptgewicht
auf gemusterten Stoffen,
sportliche und elegante
Dessins.

DOB: Hochmodische Stoffe
aus reiner Schurwolle
(Wollsiegel-Qualität) und
diversen Mischungen für
Mäntel und Kostüme, uni
und gemustert.

Bildlegende

1. + 2. + 3. + 4. + 5. + 6.
+ 7. + 8. + 9. + 10. + 19. + 20.
Anzugstoffe aus reiner
Schurwolle (Wollsiegel-
Qualität), in den Gewichtsklassen
390-460 g. -
11. + 21. + 22. + 23. + 24.
+ 25. + 26. HAKA-Stoffe
aus Trevira®/Schurwolle,
320-350 g. - 12. + 13.
Mischgewebe aus 71%
Wolle/19% Polyester/10%
Mohair, 340 g. - 14. + 15.
Mischgewebe aus Wolle/
Polyester/Seide/Viscose,
340 g. - 16. + 17. Misch-
gewebe aus 28% Wolle/
65% Polyester/7% Leinen,
320-330 g. - 18. Misch-
gewebe aus 40% Wolle/
55% Polyester/5% Leinen,
320 g.





**SCHOELLER TEXTIL AG
WEBEREI
DERENDINGEN**

**HAKA-Gewebe für Anzug
und Freizeitmode.**

Der Trend zum ungezwungeneren Bekleidungsstil mit der Verwischung starrer Grenzen von Stadtanzug zur Freizeitbekleidung hat die Schoeller Textil AG veranlasst, ihre Anstrengungen auf dem Gebiet der Freizeitgewebe in Uni und Melangen für Hosen, Röcke und Legeranzüge zu verstärken. Das Sortiment bringt leichtere Qualitäten, teils mit Beimischung von Noppen- und Flammengarnen aus Leinen, aber auch Mohair wird in Verbindung mit texturierten Garnen eingesetzt. Längselastische Stretcheigenschaften verschaffen einen erhöhten Tragkomfort und eine dezente Farbigkeit zeigt, dass man auch auf diesem Sektor den modischen Aspekten vollauf gerecht wird.

Verkauf

Herren Walter Dütschler,
Remi Grollimund und
Hans C. Vondeling.

Bildlegende

- 1. + 2. Tropicals aus Mohair mit Leinen, gestreift, für HAKA, 350 g. – 3. Klassischer Mohair-Fresco für HAKA, 370 g. – 4. Leinenartiges Gewebe mit Flammstruktur in Naturell und den neuen Tendenzfarben für HAKA und Freizeit, 380 g. – 5. + 6. Shantung-Gewebe aus Trevira® texturé, mit Leinen, kettelastisch, 380 g. – 7. Anzuggewebe aus Trevira® texturé und Wolle mit Leinen, 420 g. – 8. Fantasie-Fresco mit Mohair und Leinen für HAKA, 360 g. – 9. Feiner Lightweight-Fischgrat aus Trevira®/Wolle, 350 g. – 10. Tropicals aus Wolle/Trevira® in neuen Tendenzfarben für Freizeitbekleidung, 330 g.



WOLLWEBEREI ROTHRIST, ROTHRIST

Funktionelle Stoffe für aktive Freizeit.

Während für die Winterbekleidung die bekannten Doublestretch-Gewebe aus Kammgarn/Polyamid/Lycra® in verschiedenen Strukturen und Ausrüstungen für die Skisport-Modelle aktuell sind, bietet die Wollweberei Rothrist für die sportliche Freizeitgarderobe weitere Spezialitäten an: Da gibt es bi-elastische Reithosenstoffe in unterschiedlicher Struktur, die in ihrer Qualität besonders strapazierfähig und pflegeleicht sind. Längselastische Wanderhosen- und Anzugstoffe kommen der Forderung nach bequemem Tragkomfort entgegen. Funktionell ebenso überzeugend sind die querelastischen Stoffe für DOB, HAKA und Uniformen, die qualitativ hohen Ansprüchen gerecht werden.

Verkauf

Herren Erich Weber jun.
und Rudolf Spycher.

Bildlegende

1. + 2. + 3. Doublestretch-Gewebe für Skibekleidung aus Kammgarn/Polyamid/Lycra®; verschiedene Strukturen, Glanzausrüstung, bondierte Ausführungen, Einsatzstreifen. – 4. + 5. + 6. Doublestretch-Gewebe für Reithosen mit diversen Strukturen, funktionell, pflegeleicht. – 7. + 8. Längselastische Anzug- und Wanderhosenstoffe aus Kammgarn/Polyester und Kammgarn/Polyamid/Lycra®, glatt und strukturiert. – 9. + 10. Querelastische Gewebe für DOB, HAKA und Uniformen aus Schurwolle/Polyester und Schurwolle/Polyamid/Lycra®, pflegeleicht.

